

Vorwort zur III. Auflage.

Die rasche Folge neuer Auflagen unseres Lehrbuchs beweist uns, daß es an vielen Orten wohlwollende Aufnahme und Anerkennung fand. Um so mehr fühlten wir uns verpflichtet, auch diese neue Auflage auf der Höhe der Wissenschaft zu erhalten und durch entsprechende Umarbeitung ihren didaktischen Wert noch zu steigern. Der an unserem Lehrbuch geübten Kritik suchten wir nach Möglichkeit gerecht zu werden, berücksichtigten im besonderen auch die wertvollen Ratschläge, die uns, auf unsere Bitte, von befreundeten Kollegen zuteil wurden.

Einem wiederholt ausgesprochenen Wunsche folgend, fügen wir dieser III. Auflage unseres Lehrbuchs einen Literaturnachweis bei. Die eingeklammerten Zahlen im Text verweisen auf ihn. Eine vollständige Literaturübersicht war nicht beabsichtigt; sie hätte den Umfang des Buches ungebührlich vergrößert. Wir stellten uns vielmehr nur die Aufgabe, durch unseren Literaturnachweis das Auffinden der in Betracht kommenden Werke zu erleichtern. Daher beschränken sich die Angaben für den allgemeinen Teil unseres Lehrbuches vornehmlich auf die grundlegenden und die neueren Veröffentlichungen. Für den speziellen Teil wurde auch auf solche Werke hingewiesen, welche Abbildungen enthalten, die zu vergleichen gegebenenfalls erwünscht sein könnte.

Die Bereitwilligkeit, mit welcher der Herr Verleger auf alle unsere Wünsche einging, ist über alles Lob erhaben. Nicht nur wurden zahlreiche ältere Holzschnitte unseres Lehrbuchs in dieser Auflage durch neue ersetzt, sondern auch die Zahl der kostspieligen farbigen Abbildungen weit mehr als verdoppelt. So enthält diese neue Auflage nicht nur die Giftpflanzen, sondern auch die wichtigsten officinellen Gewächse in kunstvoller farbiger Wiedergabe. Unser Lehrbuch ist bei seiner vorzüglichen Ausstattung schon in der I. Auflage als ein Ereignis auf dem Gebiete des Buchdrucks gefeiert worden. Dank der Opferwilligkeit des Herrn Verlegers dürfte dieser Ruhm der III. Auflage unseres Lehrbuchs in noch erhöhtem Maße zuteil werden. Über den Wert farbiger Bilder, die sich in ihrem natürlichen Gewande weit besser dem Gedächtnis einprägen, herrscht jetzt wohl nur eine Meinung, so daß es überflüssig erscheint, für sie besonders einzutreten.

So erwarten wir zuversichtlich, daß auch diese III. Auflage unseres Lehrbuchs wohlwollende Aufnahme finden und den erhofften Nutzen stiften wird.

Bonn, im März 1898.

Die Verfasser.